

Die Blätter der Wohlfahrtspflege werden
herausgegeben vom:
Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg



Ingrid Hastedt
Vorsitzende des Vorstandes

Schriftleitung: Gerhard Pfannendörfer
(V.i.S.d.P.)

Redaktionsanschrift
Gerhard Pfannendörfer
Eichwaldstraße 45 | 60385 Frankfurt am Main
gerhard.pfannendoerfer@gmail.com
www.bdw.nomos.de

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2017
Jahresabonnement incl. Online 79,- € (Privat-
bezieher); Studenten und arbeitslose Bezieher
(jährliche Vorlage einer Bescheinigung
erforderlich) 41,- €; Institutionen incl. Online
138,- €; Einzelheft 19,- €. Alle Preise verstehen
sich incl. MwSt., zzgl. Vertriebskostenanteil.

Bestellmöglichkeit
Bestellungen beim örtlichen Buchhandel
oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Kündigungsfrist
Jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell
Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Ver-
lagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: IBAN:
DE07 6601 0075 0073 6367 51 | BIC: PBNKDEFF
oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau:
IBAN: DE05 6625 0030 0005 0022 66 | BIC:
SOLADES1BAD

Druck und Verlag
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3-5 | 76530 Baden-Baden
Telefon 07221 2104-0 | Fax 07221 2104-27
E-Mail nomos@nomos.de

Anzeigen
Sales friendly Verlagdienstleistungen
Pffaffenweg 15 | 53227 Bonn
Telefon 0228 97898-0
Fax 0228 97898-20
E-Mail roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte
Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen ein-
zelnen Beiträge und Abbildungen sind urhe-
berrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die
nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz
zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustim-
mung des Verlags.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des
Börsenvereins des Deutschen Buchhandels
e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen
nicht die Meinung der Redaktion oder des Ver-
lages wiedergeben. Unverlangt eingesand-
te Manuskripte – für die keine Haftung über-
nommen wird – gelten als Veröffentlichungs-
vorschlag zu den Bedingungen des Verlages.
Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinn-
entstellenden redaktionellen Bearbeitung und
der Verwertung auch in elektronischen Medien
einverstanden.

ISSN 0340-8574

Zu diesem Heft

»Die Phönizier haben das Geld erfunden – aber warum so wenig?«

Johann Nepomuk Nestroy, österreichischer Schriftsteller (1801-1862)

Beim Geld hört die Gemütlichkeit auf, weiß der Volksmund und den Ernst des Themas erkennt man auch an den Beiträgen in diesem Heft. Ob soziale Berufe skandalös unterbezahlt oder eigentlich doch ganz gut dastehen in der vergleichenden Lohnskala der Arbeitnehmer, ist durchaus umstritten. Und auch bei der Frage, ob sich ein verbindlicher Branchentarifvertrag für die Sozialwirtschaft eher förderlich oder eher hinderlich auswirken würde, gehen die Meinungen auseinander. Wie so oft, liegt die Wahrheit zwar nicht in der Mitte, aber sie jeweils zu finden, erfordert mehr als einen schnellen Blick in globale Statistiken und engagierte Stellungnahmen. Der wahre Grund für vermeintlich niedrige Löhne liege, so Christoph Tolk in diesem Heft, vielmehr oft in den Beschäftigungsbedingungen im sozialen Bereich. So erforderten beispielsweise Dienstpläne in der Pflege häufig Teilzeitbeschäftigungen, obwohl manche Beschäftigte lieber mehr arbeiten würden. In Beratungsstellen und bei der beruflichen Weiterbildung sei Befristung nach wie vor ein Thema. An solchen Bedingungen würden die höchsten Tabellenentgelte nichts ändern, hier seien Politik und Kostenträger gefragt, indem sie den politisch gewollten Kostendruck reduzierten. Und seine abschließende Mahnung sollten alle Beteiligten bitterernst nehmen: Rosige Aussichten für die wachsende Sozialbranche und hohe Nachfrage nützten nichts, wenn sich keine Beschäftigten fänden, die die Arbeit machen wollten.

*

In das Wissenschaftsportal »Nomos eLibrary« sind zusätzlich zu den mehr als fünftausend Buchtiteln inzwischen zahlreiche Zeitschriften der Nomos Verlagsgesellschaft integriert. Damit stehen auch die Ausgaben und Artikel der Blätter der Wohlfahrtspflege für Abonnenten der Druckausgabe kostenlos online zur Verfügung (www.nomos-elibrary.de). Zeitschriften-Kunden erhalten auf Anfrage einen Zugang zu ihren abonnierten Inhalten. Alle Bücher und Zeitschriften werden im PDF-Format und ohne digitale Einschränkungen für eine dauerhafte und unbegrenzt parallele Nutzung zur Verfügung gestellt. Über die Zugangsmöglichkeiten und Konditionen für Privatbezieher und Institutionen informiert Sie gerne Aloisia Hohmann von der Vertriebsabteilung des Nomos Verlags (hohmann@nomos.de).

Gerhard Pfannendörfer, Chefredaktion
gerhard.pfannendoerfer@gmail.com

www.bdw.nomos.de
de.wikipedia.org/wiki/Blätter_der_Wohlfahrtspflege